

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Verwaltungsausschuss
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (zur
Kenntnis)

Nr. 2249/2013

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Neuanlage Park Kattenbrook Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme

Antrag,

1. der Neuanlage des Park Kattenbrook in Hannover-Wülferode mit Gesamtkosten in Höhe von 525.000,- € zustimmen,
 - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 94 Abs. 1 (NKomVG)
 - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses nach § 76 Abs. 2 S.1 (NKomVG)

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Belange wurde bei der Planung des Vorhabens beachtet.
Frauen sind von der geplanten Maßnahme gleichermaßen wie Männer betroffen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 67 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.55102.901.2 Öffentliches Grün

Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	463.000,00	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	Baumaßnahmen	525.000,00
Veräußerung von Sachvermögen	0,00	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00
Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00
		Sonstige Investitionstätigkeit	0,00
		Saldo Investitionstätigkeit	-62.000,00

Saldo Sonderfelder 0,00

Teilergebnishaushalt 67

Angaben pro Jahr

Produkt 55102 Öffentliches Grün

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	Personalaufwendungen	0,00
Sonstige Transfererträge	0,00	Sach- und Dienstleistungen	25.200,00
Öffentlichrechtl. Entgelte	0,00	Abschreibungen	35.000,00
Privatrechtl. Entgelte	0,00	Zinsen o.ä. (TH 99)	1.575,00
Kostenerstattungen	0,00	Transferaufwendungen	0,00
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	0,00	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00
Sonstige ordentl. Erträge	0,00		
		Saldo ordentliches Ergebnis	-61.775,00
Außerordentliche Erträge	0,00	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
		Saldo außerordentliches Ergebnis	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00
		Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00
		Saldo gesamt	-61.775,00

Erläuterung zur Kostentabelle

Die Anlage des Parks (ohne Herstellung der Wege) wird i.H.v. 463.000 € als Ausgleichs-

und Ersatzmaßnahme (I.55102.901.2) finanziert.
Die Finanzierung der Wegeherstellung i.H.v. 63.000 € erfolgt aus den Ansätzen der Investitionsmaßnahme I.55102.909.2 (Parkanlagen, Grünzüge)

Begründung des Antrages

Im Rahmen der vorhabenbezogenen Bauleitplanung für den Bau eines Logistikzentrums am Kronsberg westlich der Weltausstellungsallee und südlich der Emmy-Noether-Allee wurde der Bebauungsplan Nr. 1764 aufgestellt. Für die vorwiegend von der Deutschen Messe AG nicht mehr benötigten Parkplatzflächen war u.a. die naturschutzfachliche Eingriffsregelung zu berücksichtigen. Da durch die neu entstehenden Baurechte die damit verbundenen Eingriffsmöglichkeiten erheblich ausgeweitet wurden und auf dem Baugrundstück für das künftige Logistikzentrum selbst kaum Möglichkeiten für zusätzliche naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen bestanden, mussten hierfür mehrere externe Ausgleichsmaßnahmen (Gesamtumfang ca. 11,5 ha) festgesetzt werden. Im Bebauungsplan ist dazu als Teilfläche B eine ca. 6 ha große Fläche zur Anlage eines naturnah gestalteten Parks ausgewiesen.

Wegen der unmittelbaren Nähe zum o.g. Bauvorhaben und der hohen städtebaulich-grünplanerischen Bedeutung für die betroffene Bevölkerung, wird es nunmehr möglich den bestehenden öffentlichen Park Kattenbrook bis zum süd-östlichen Rand des Wohnquartiers am Kronsberg und dem anschließenden Landschaftsraum zu erweitern und damit die bestehende Verbindungslücke zu schließen. (s. Anlage 1)

Lage, Größe und bisheriger Zustand:

Die zukünftige knapp 6 ha große Parkfläche befindet sich südlich der Kronsbergsiedlung und östlich der Straße Kattenbrookstrift. Die Fläche wird im Westen (ca. 4 ha) bisher als Acker genutzt. Im Osten (ca. 2 ha) haben sich auf einer seit rund 10 Jahren brach liegenden Fläche sogenannte Ruderalfluren mit Gehölzaufwuchs entwickelt. Von der westlichen Basis an der Kattenbrookstrift steigt das Gelände bis zu oberen Rand des Wohnquartiers um rund 13 Höhenmeter an.

Zielsetzungen:

Aus den durch den Investor des Logistikzentrums bereits geleisteten naturschutzrechtlichen Ausgleichszahlungen für die ökologisch wirksamen Maßnahmen, sowie zusätzlichen städtischen Investitionsmitteln für die Wegeerschließungen, entsteht ein strukturreicher und landschaftsökologisch vielfältiger Landschaftspark. (s. Anlage 2)

Der bestehende Park Kattenbrook nördlich der Emmy-Noether-Allee soll nach Osten erweitert werden. Damit wird es möglich eine wesentliche Ergänzung in dem vorhandenen Freiflächenkonzept am Kronsberg zu realisieren, die bereits in dem Landschaftsplan Kronsberg (1994) sowie in der Entwicklungsplanung Kronsberg (2000) entwickelt wurde.

Mit der Erweiterung des Park Kattenbrook werden wichtige Funktionen der Biotopvernetzung aber auch der Naherholung erfüllt.

Beschreibung der Maßnahmen:

Die Gestaltung des Landschaftsparks greift Elemente aus den bereits vorhandenen Parkbereichen auf. Dazu gehören gliedernde Feldgehölzhecken und Baumpflanzungen mit standortgerechten Baum- und Straucharten sowie Wildobstgehölze. Insgesamt sollen ca. 300 Einzelbäume gepflanzt werden.

Großzügige häufig gemähte Rasenflächen wechseln sich mit extensiv gepflegten Wiesenflächen auf dem leicht nach Süd-Westen geneigten Hang ab. Auf größeren Teilflächen vor allem in den oberen Parkbereichen sollen die freigelegten Kalkmergel-Rohböden entlang von terrassierten Böschungskanten hochwertige Entwicklungspotentiale für artenreiche Pflanzengesellschaften der standorttypischen Kalkmagerrasen ermöglichen. Hier wird bewusst auf eine gezielte Abdeckung mit Oberboden verzichtet. Durch eine sogenannte Heumulchansaat wird Wiesenheu, das von

Spenderflächen vom südlichen Kronsberg stammt, in Form einer Mulchdecke auf den Mergeluntergrund aufgetragen. Ziel ist eine Begrünung mit standortheimischen Arten der artenreichen Kalkmagerasen.

Alle Wegeflächen werden aus sogenannter wassergebundener Decke, wie in den bereits vorhandenen Parkteilen, stufenlos und somit barrierefrei hergestellt und verbinden das Wohnquartier am oberen Kronsberg mit der Straße Kattenbrookstrift. Der Feldweg in Verlängerung der Straße Funkenkamp bleibt erhalten.

Im westlichen Parkteil an der Straße Kattenbrookstrift ist langfristig die Anlage eines Entwicklungsbereichs für Freizeitsport geplant.

Eine Ausstattung mit Sitzmöbeln und Abfallbehältern soll zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsabhängig ergänzt werden.

Bürgerbeteiligung:

In einer öffentlichen Anliegerinformation im Januar 2012 wurde den Bewohnern im südlichen Kronberg-Wohnquartier ein erstes Gestaltungskonzept vorgestellt. Im weiteren Planungsprozess wurden Anregungen und Hinweise zur Gestaltung der Parkflächen, wie z.B. die gewünschte offene Blickbeziehung in den südlichen Landschaftsraum berücksichtigt. In einer zweiten Informationsveranstaltung im April 2013 wurde das anliegende Entwurfskonzept präsentiert und fand breite Zustimmung der rd. 30 Anwesenden.

Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung abgestimmt.

Der Ausbau der Parkflächen ist etwa ab dem 2. Halbjahr 2014 geplant.

Kostenzusammenstellung:

Die Gesamtkosten in Höhe von 525.000,- € (brutto) setzen sich folgendermaßen zusammen:

Erdarbeiten	17.000,- €
Pflanz- und Saatarbeiten	266.000,- €
<u>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (3 Jahre)</u>	<u>180.000,- €</u>
Summe naturschutzrechtliche Ersatzmaßnahmen (brutto)	463.000,- €
<u>Befestigte Flächen - Wegebauarbeiten</u>	<u>62.000,- €</u>
Gesamtsumme (brutto)	525.000,- €

67.22

Hannover / 30.10.2013